

BERICHT ZUR JÄHRLICHEN BEWERTUNG DER PEFC-REGION NIEDERSACHSEN UND ERGEBNIS DER VOR-ORT-AUDITS 2025



PEFC
PROGRAMME FOR THE ENDORSEMENT OF FOREST CERTIFICATION

RELEVANTE NORMEN:

PEFC D 0001:2014 **DAS DEUTSCHE PEFC-SYSTEM**

PEFC D 1001:2020 **REGIONALE WALDZERTIFIZIERUNG - ANFORDERUNGEN**

PEFC D 1002-1:2020 **PEFC-STANDARDS FÜR NACHHALTIGE WALDBEWIRTSCHAFTUNG**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Allgemeine Auditdaten.....	3
1.1 Zertifizierungsstelle.....	3
1.2 Zertifizierte Einheit	3
1.3 Auditart, Audittyp, Auditmethoden, Auditkriterien und Auditziele	4
1.4 Auditteam	4
2 Verfahren zur Systemstabilität	4
2.1 Anforderungen an die Regionale Arbeitsgruppe	4
2.2 Information teilnehmender Betriebe und interessierter Kreise.....	6
2.3 Bewertung der Einhaltung der Leitlinie	6
2.4 Maßnahmen zur Zielerreichung.....	6
2.5 Aktualisierung des Waldberichtes	7
2.6 Nutzung des PEFC-Warenzeichens (PEFC-Logo)	7
2.7 Entwicklungspotenzial der Regionalen Arbeitsgruppe	7
2.8 Maßnahmenpläne der Regionalen Arbeitsgruppe	7
3 Auswahl der Vor-Ort-Audits	8
3.1 Teilnehmende Betriebe der Region.....	8
3.2 Ausgewählte Betriebe.....	9
4 Einhaltung der Leitlinie in den Betrieben	11
4.0 Allgemeine Vorgaben.....	11
4.1 Forstliche Ressourcen (PEFC-Kriterium 1)	12
4.2 Gesundheit und Vitalität des Waldes (PEFC-Kriterium 2).....	12
4.3 Produktionsfunktionen der Wälder (PEFC-Kriterium 3)	12
4.4 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen (PEFC-Kriterium 4)	13
4.5 Schutzfunktionen der Wälder (PEFC-Kriterium 5)	13
4.6 Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder (PEFC-Kriterium 6)	14
4.7 Zusammenfassung der Feststellungen in den Betrieben.....	15
4.8 Umsetzung von Korrekturmaßnahmen aus vorherigen Bewertungen.....	15
5 Empfehlung des Auditteams	16

Dieser Bericht wurde mit grammatikalisch männlichen Begriffen verfasst (generisches Maskulinum), um besser lesbar zu sein. Alle anderen Personen sind gleichwohl genauso gemeint.

1 Allgemeine Auditdaten

1.1 Zertifizierungsstelle

Holz und Wald Zertifizierungsgesellschaft mbH (HW-Zert GmbH)

Gallersberg 10

85395 Attenkirchen

Fon +49 8168 9979915

Fax +49 8169 9979916

Info@hw-zert.de

www.hw-zert.de

1.2 Zertifizierte Einheit

Der Zertifizierung bezieht sich auf die PEFC-Region Niedersachsen mit allen am PEFC-System teilnehmenden Waldbesitzenden in Niedersachsen.

Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Niedersachsen e.V.

c./o. Fürstliche Hofkammer

Schlossplatz 6

31675 Bückeburg

Vorsitzender: Herr Christian Weber

PEFC-Regionalmanager: Herr Sebastian Schlag

1.3 Auditart, Audittyp, Auditmethoden, Auditkriterien und Auditziele

Auditart:	Externes Audit (Third-Party-Audit)
Audittyp:	Erstaudit aufgrund von Wechsel der Zertifizierungsstelle/ Re-Zertifizierungsaudit
Auditmethoden:	Interviews bei Waldbesitzenden und bei der RAG (Vor-Ort-Audits), Dokumentenaudits bei Waldbesitzenden und bei der RAG, Witness-Audits bei den Regionalmanagern
Auditkriterien:	zutreffende, jeweils aktuelle PEFC-Normen (PEFC D 0001, PEFC D 1001, PEFC D 1002-1)
Auditziele:	Bestätigung der Konformität mit den Auditkriterien in der PEFC-Region Niedersachsen

Das Audit bei PEFC Niedersachsen e.V. fand am 17.06.2025 statt.

In diesem Bericht werden die Entwicklung und die Umsetzung der PEFC-Standards in der Region Niedersachsen fortgeschrieben.

1.4 Auditteam

Auditteamleitung: Andrea Wanninger

Auditorinnen und Auditoren vor Ort: Philipp Bernholz, Hans Kraske, Stefan Lindemann, Benedikt Wingen, Jan Winzek

2 Verfahren zur Systemstabilität

2.1 Anforderungen an die Regionale Arbeitsgruppe

Die Gründung des **PEFC Niedersachsen e.V. (PEFC NI)** fand am 17. April 2023 statt.

Gemäß der Normvorgabe wurde fristgerecht ein neuer Waldbericht mit Stand 31.10.2025 und damit zusammenhängend neues Ziel und ein neues Handlungsprogramm entworfen, beschlossen und veröffentlicht.

Auf Grundlage von Feststellungen im Geschäftsstellenaudit wurden diverse Änderungen bei Prozessen vorgenommen, um die Systemstabilität zu gewährleisten. Unter anderem wurden die Themenbereiche Remote-Audits (Fragebögen), Verfahren zur Vergabe von Feststellungen in Internen Audits und die Suspendierungs-/Beschwerdeverfahren konkretisiert beziehungsweise detaillierter und wirksamer beschrieben.

Die Begutachtung der Umsetzung und Wirksamkeit der Verfahren zur Systemstabilität wurde auch mittels Vor-Ort-Audits durchgeführt.

Die Verfahren sind in sich schlüssig, basieren auf den besonderen Rechtsbeziehungen der Beteiligten (teilnehmende Betriebe, PEFC NI, PEFC Deutschland, Verbände) und sind nun wirksam sowie geeignet, die Systemstabilität zu gewährleisten. Durch Umsetzung von Korrekturmaßnahmen aus dem Audit von PEFC NI konnten Lücken in der Verfahrensbeschreibung und bei der Sicherstellung der Systemstabilität behoben

werden. Informationswege und Verantwortlichkeiten sind festgelegt. Vorhandene Strukturen und Forstliche Schulungseinrichtungen sind gut eingebunden.

Die PEFC-Region Niedersachsen ist klar durch die Grenzen des Landes Niedersachsen definiert.

Folgende Institutionen sind als Mitglied bei PEFC NI vertreten (Stand 01.12.2025):

Organisation	Vertreter
Waldbesitzerverband Niedersachsen	Christian Weber (1. Vorsitzender)
Niedersächsische Landesforsten	Susann Thätner (1. Stellv. Vorsitzende)
AfL Niedersachsen	Maurice Strunk (2. Stellv. Vorsitzender)
Kommunalwald Niedersachsen	Lothar Seidel
Bund Deutscher Forstleute (BDF)	Hermann Drees
IG Bau-Agrar-Umwelt	Joachim Hansmann
BlmA Geschäftsbereich Bundesforsten	Jörg-Rüdiger Tilk
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Josephine Trisl
Klosterkammerforstbetrieb	Constantin von Waldthausen
Landesforstbeirat	Martina Stietenroth

Die Mitgliederversammlung von PEFC NI repräsentiert sehr gut die an der nachhaltigen Waldwirtschaft Niedersachsens interessierten Gruppen und Verbände. Der Informationsfluss zwischen den Mitgliedern geschieht für gewöhnlich per E-Mail und findet außerhalb der regulären Sitzungen bei Bedarf statt.

PEFC NI ist ständig bemüht, weitere an PEFC interessierte Kreise einzubinden.

Es liegt ein Geschäftsbesorgungsvertrag vom 08.11.2023 zwischen PEFC NI und PEFC Deutschland vor, welcher die Anforderung aus PEFC D 1001:2020 Abs. 5.3.1 vollumfänglich erfüllt.

Alle eingehenden Informationen, Ergebnisse der Sitzungen und Tätigkeiten werden angemessen dokumentiert und nach Abschluss des jeweiligen Vorganges archiviert.

Im Jahr 2025 wurde der intensive Austausch der Arbeitsgruppenmitglieder fortgesetzt. Es wurden diverse Sitzungen sowie die Mitgliederversammlung abgehalten. Die Kommunikationswege waren voll wirksam.

2.2 Information teilnehmender Betriebe und interessierter Kreise

Rückmeldungen der Betriebe werden in den Sitzungen von PEFC NI bewertet und ggf. Maßnahmen abgeleitet.

Bei Informationsveranstaltungen und Schulungen sowie FBG-Versammlungen konnten sich die Waldbesitzenden sehr gut über PEFC informieren. PEFC und seine Inhalte bleiben auch Thema bei Schulungsplanungen und bei Messeveranstaltungen. Auch 2025 gab es über die sonstige Kommunikation (Telefon, Mail und Webmeeting) zahlreichen Informationsaustausch.

Eingehende Informationen werden unterjährig von PEFC NI ausgewertet. Dabei finden auch die Ursachendiskussion sowie die Festlegung der zu ergreifenden Maßnahmen statt. Die Umsetzung der festgelegten Maßnahmen sowie deren Ergebnisse werden regelmäßig besprochen.

Der Informationsfluss von und zu PEFC NI funktioniert sehr gut, ist geeignet und wirksam, die PEFC-Anforderungen zu den Waldbesitzenden zu bringen. Die PEFC-Themen und -Strukturen sind allerdings immer noch nicht bei allen Waldbesitzenden bekannt.

Die Waldbesitzenden kennen die für sie maßgebenden Informationswege inzwischen sehr gut, falls sich Fragen zu PEFC ergeben. Auch die PEFC-Vorgaben sind bekannt, wenn auch in einigen Fällen nicht explizit als „PEFC-Leitlinie“, sondern, weil schon immer im jeweiligen Betrieb entsprechend nachhaltig gewirtschaftet wurde. Durch die Einbindung des Regionalmanagements konnte eine stärkere Präsenz vor Ort erreicht werden und es wurden gezielt Waldbesitzenden und forstliche Zusammenschlüsse zu PEFC informiert.

Auch FZus-Verantwortliche haben 2025 PEFC-Themen an Mitglieder und Interessierte weitergegeben.

2.3 Bewertung der Einhaltung der Leitlinie

PEFC NI erhält Informationen zur Einhaltung der Leitlinie in den Betrieben auf verschiedenen Wegen.

Anlässlich der Vorstandssitzungen wird regelmäßig über die Ergebnisse der intern und extern durchgeführten Vor-Ort-Audits berichtet. Auch durch direkte Mitteilung von einzelnen Waldbesitzenden bzw. Vertretern der Waldbesitzenden wird über PEFC auf der Fläche informiert.

Vereinzelt wird PEFC NI auch von interessierten Kreisen über vermutete Verstöße gegen PEFC informiert. Bewertung und Reaktion auf diese Informationen erfolgen entsprechend den Verfahren zur Systemstabilität. Maßnahmen und weitere Handlungsschritte werden angemessen durch PEFC NI festgelegt und die Umsetzung nachverfolgt. Bei der Beantwortung von bei PEFC NI schriftlich eingehender offizieller Beschwerden wurden Fristen überschritten. Dies wurde im Rahmen eines Maßnahmenplans durch Überarbeitung der internen Prozesse behoben.

Die Situationsermittlung in den Betrieben erfolgt direkt über das interne Monitoring. Der Informationsfluss ist sichergestellt. Ergebnisse werden angemessen bewertet und dokumentiert.

2.4 Maßnahmen zur Zielerreichung

Bei der Erstellung des „Regionalen Waldberichtes Niedersachsen 2025“ (s. 2.5) ist bei der Formulierung der neuen Ziele die ausführliche Diskussion der Ziele aus dem Waldbericht 2015 und insbesondere auch deren Bewertung eingeflossen. Zum 31.10.2025 wurden diese Ziele zusammen mit dem Waldbericht 2025 durch PEFC NI erstellt. Die Ziele wurden so formuliert, dass sie der PEFC-Systembeschreibung genügen.

Die Einbindung teilnehmender Betriebe in die Zielerreichung geschieht u. a. über die Regionalhomepage und über die forstlichen Informationswege.

PEFC NI hat in den vergangenen Jahren sehr intensiv und auf verschiedensten Wegen darauf hingewirkt, die gesetzten und im Waldbericht dokumentierten Ziele zu erreichen.

2.5 Aktualisierung des Waldberichtes

Grundlage für die Konformitätsbewertung der Region Niedersachsen ist der aktuell gültige regionale Waldbericht Niedersachsen (Stand 2026).

Der Waldbericht beinhaltet die in der PEFC-Systembeschreibung festgelegten Kriterien, Empfehlungen und Indikatoren für die nachhaltige Waldbewirtschaftung und ist formal vollständig. Die Daten wurden durch die jeweiligen Fachspezialisten generiert bzw. aktualisiert und systematisch erfasst. Die Datenqualität ist angemessen in Bezug auf die Bedeutung des jeweiligen Themas. Es wurde erneut ein sehr gutes „Nachschlagewerk“ für alle an nachhaltiger Waldbewirtschaftung in Niedersachsen Interessierten geschaffen.

2025 waren keine Änderungen oder Ergänzungen am Waldbericht erforderlich, da dieser revidiert wurde.

2.6 Nutzung des PEFC-Warenzeichens (PEFC-Logo)

Viele Einzelbetriebe und die Forstlichen Zusammenschlüssen (FBG) nutzen in vielfältigen Veröffentlichungen, Flyern, auf der Internetpräsenz oder dem Briefpapier etc. das PEFC-Logo. Die Anforderungen aus der Warenzeichenlizenz (früher: Logonutzungsvertrag) werden hierbei grundsätzlich eingehalten. Nur noch selten mussten Hinweise gegeben werden zur Ergänzung der Logonutzungsnummer. Durch die intensive Arbeit der letzten Jahre hat sich die Bereitschaft vieler Akteure verbessert, mit dem Logo aktiv zu zeigen, dass man die nachhaltige Wirtschaftsweise auch nach außen vertritt.

2.7 Entwicklungspotenzial der Regionalen Arbeitsgruppe

Beim Geschäftsstellenaudit von PEFC NI wurden drei Entwicklungspotentiale festgestellt.

2.8 Maßnahmenpläne der Regionalen Arbeitsgruppe

Die beim RAG-Audit entstandene drei Abweichung wurde innerhalb der Frist geschlossen. Aktuell sind keine Maßnahmenpläne bei PEFC NI offen.

3 Auswahl der Vor-Ort-Audits

3.1 Teilnehmende Betriebe der Region

Zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung im Februar 2025 betrug die zertifizierte Fläche in Niedersachsen insgesamt 929.102 ha mit 1.114 Betrieben.

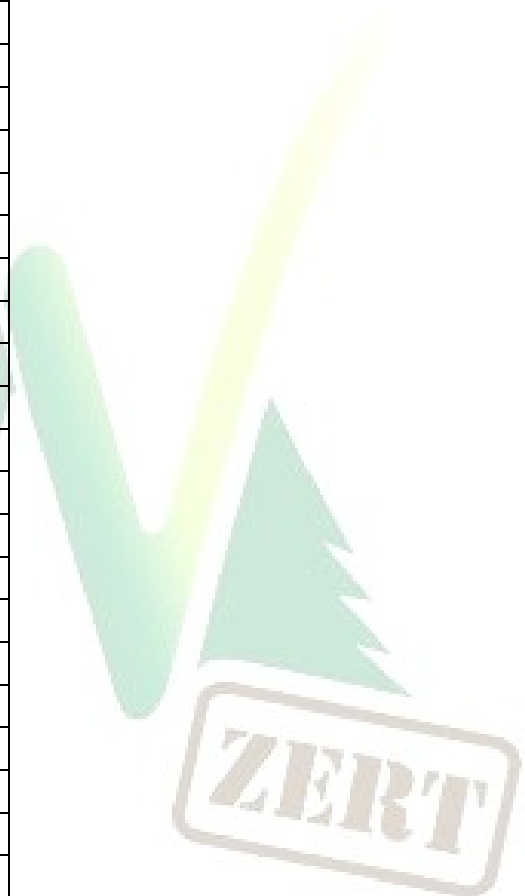
Davon waren:

Besitzart	Anzahl	Fläche [ha]
Privatwald (Einzelbetriebe)	909	131.366
Privatwald (FZus gemeinschaftlich)	17	73.090
Privatwald (FZus als Zwischenstelle)	83	312.722
Kommunalwald	100	53.924
Landes-/Bundesforst	5	358.000
Insgesamt	1.114	929.102



Ausgewählte Betriebe: Im Stichprobenverfahren wurden ausgewählt:

Niedersächsische Landesforsten Forstamt Fuhrberg
Niedersächsische Landesforsten Forstamt Harsefeld
Niedersächsische Landesforsten Forstamt Clausthal
Niedersächsische Landesforsten Forstamt Münden
Niedersächsische Landesforsten Forstamt Reinhausen
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
FBG Amelinghausen
FBG Dammer Berge
FBG Dannenbüttel
FBG Egestorf-Hanstedt
FBG Ems-Jade
FBG Forstverband Jesteburg
FBG Gehrdener Berg
FBG Hagenberg
FBG Harz-Leine w.V.
FBG Solling w.V.
FBG Thüle
Forst Lauschütz
Forstbetriebsgemeinschaft Celler Land
Forstgenossenschaft Baddeckenstedt
Forstgenossenschaft Großenrode
Forstgenossenschaft Holtensen
Forstgenossenschaft Wibbecke Zwölfgehren
Forstgenossenschaft Wollershausen
Forstinteressentenschaft Katzeberg
Freiherr von Hake
FVL Forstwirtschaftliche Vereinigung Lüneburg GmbH
Interessentenforst Hittfeld
Kirchenforsten im Forstamt Liebenburg
Realgemeinde Dahlenrode
Realgemeinde Ebergötzen
Realgemeinde Sudershausen
Realgemeinde Varlosen
Realverband Forstinteressentenschaft Beinum
Dietrich von Behr
Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee
Waldbetriebsgemeinschaft Forstverband Erbenholz
WSG Hümmling-Nord



Diese Betriebe wurden in Abstimmung mit PEFC Deutschland und PEFC NI begutachtet. Die namentlich genannten Betriebe haben ihrer Nennung nicht widersprochen.

In allen Betrieben wurden, soweit möglich, Interviews mit den Waldbesitzenden, Amtsleitung, Revierleitung, Waldarbeitern und/oder forstlichen Lohnunternehmern im Büro und auf stichprobenartigen Waldbegängen durchgeführt.

Die Ergebnisse aller oben genannten Betriebe sind in diesem Bericht zusammengefasst.

Die Audits wurden durch je einen Auditor bzw. einer Auditorin durchgeführt.



4 Einhaltung der Leitlinie in den Betrieben

Die Betriebe, die 2025 vor Ort begutachtet wurden, bewirtschaften ihre Wälder entsprechend der sechs Helsinki-Kriterien (Forstliche Ressourcen, Gesundheit und Vitalität des Waldes, Produktionsfunktion der Wälder, Biologische Vielfalt in Waldökosystemen, Schutzfunktion der Wälder sowie gesellschaftliche und soziale Funktionen der Wälder), die durch die PEFC-Leitlinien näher präzisiert sind.

Die Verantwortlichkeit für die Umsetzung aus dem festgestellten Entwicklungspotenzial sowie aus den Neben- und Hauptabweichungen liegt bei den einzelnen Waldbesitzenden. Gleichzeitig dient die Zusammenfassung der Ergebnisse PEFC NI als Grundlage für entsprechende Aktivitäten.

Aufgrund der Vielzahl von teilnehmenden Betrieben ist es sehr schwierig, durchgängig sicher zu stellen, dass alle teilnehmenden Betriebe Informationen zu PEFC erhalten.

Bei den Vor-Ort-Audits der Waldbesitzenden wurde anhand der vom jeweiligen Auditor festgelegten Fahrtroute an verschiedensten Waldorten die Einhaltung der PEFC-Standards überprüft.

Die Ergebnisse dieser Stichproben werden nachfolgend tabellarisch dargestellt. Anmerkungen zu den Tabellen auf den folgenden Seiten:

Die Ergebnisse dieser Stichproben werden nachfolgend tabellarisch dargestellt. Dabei sind Mehrfachnennungen insofern möglich, dass einzelne Waldbesitzende mit Abweichungen in mehreren Standardpunkten bei jedem dieser Standardpunkte gelistet werden.

4.0 Allgemeine Vorgaben

Norm	Kurztext	"ZE"	NA	EP	ges.
0.1	Einhaltung PEFC				
0.2	Kenntnis PEFC-Vorgaben				
0.3	Kenntnis regionale Verfahren		3		3
0.4	Überprüfung LL durch RAG				
0.6	Einbindung in Zielerreichung				
0.7	FBG-Verfahren				
0.8	PEFC-Logoverwendung		1		1
0.9	Gesetzliche Vorgaben		2		2
0.10	Sondernutzungen				

"ZE" (Irreversible) Hauptabweichung => Entzug des Rechtes, das PEFC-Logo zu nutzen; "Zertifikatsentzug"
NA Nebenabweichung
EP Entwicklungspotenzial

4.1 Forstliche Ressourcen (PEFC-Kriterium 1)

Norm	Kurztext	"ZE"	NA	EP	ges.
1.1	Nachhaltiger Bewirtschaftungsplan		1		1
1.2	StOgerechte VJ bei Verlichtung				
1.3	Waldumwandlung/Holzvermarktung				

4.2 Gesundheit und Vitalität des Waldes (PEFC-Kriterium 2)

Norm	Kurztext	"ZE"	NA	EP	ges.
2.1	Integrierter Waldschutz			1	1
2.2	Pflanzenschutzmittel				
2.3.1	Kalkung				
2.3.2	Standortserkundung				
2.4	Düngung				
2.5.1	Flächiges Befahren				
2.5.2	Dauerhafte Feinerschließung				
2.5.3	Gassenabstand > 20 m				
2.5.4	Befahren außerhalb Holzernte				
2.6	Dauerhafte Funktionsfähigkeit				
2.7	Fällungs- und Rückeschäden				
2.8	Kunststoffrückstände		1	2	3

4.3 Produktionsfunktionen der Wälder (PEFC-Kriterium 3)

Norm	Kurztext	"ZE"	NA	EP	ges.
3.1	Ökonomischer Erfolg			1	1
3.2	Holzqualitäten/sonst. Vermarktung			1	1
3.3	Angemessene Pflege gesichert			3	3
3.4	Vorzeitige Nutzung				
3.5.1	Erschließung bedarfsgerecht				
3.5.2	Biotopschonung bei Erschließung				
3.5.3	Beton- oder Schwarzdecken				
3.6	Ganz-/Vollbaumnutzung				

4.4 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen (PEFC-Kriterium 4)

Norm	Kurztext	"ZE"	NA	EP	ges.
4.1.1	Standortsgerechte Mischbestände				
4.1.2	Natürliche Waldgesellschaften				
4.1.3	Fremdländer				
4.2	Förderung seltener Arten				
4.3	Förderung Waldränder				
4.4	Biotope/Schutzgebiete/gef. Arten				
4.5	Biotopholz				
4.6	Herkunftsempfehlungen				
4.7	Überprüfbare Herkünfte				
4.8	Gentechnisch verändertes Material*				
4.9.1	Angepasste Verjüngungsverfahren				
4.9.2	Ggf. Vorzug Naturverjüngung				
4.10	Kahlschläge				
4.11	Angepasste Wildbestände		1	2	3

* nur Dokumentation

4.5 Schutzfunktionen der Wälder (PEFC-Kriterium 5)

Norm	Kurztext	"ZE"	NA	EP	ges.
5.1	Schutzfunktionen				
5.2	Gewässerbeeinträchtigung/WSG				
5.3	Entwässerungseinrichtungen				
5.4	Bodenbearbeitung				
5.5.1	Biologisch abbaubare Öle				
5.5.2	Notfall-Sets an Bord				

4.6 Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder (PEFC-Kriterium 6)

Norm	Kurztext	"ZE"	NA	EP	ges.
6.1	Qualifizierter Arbeitskräftestand				
6.2	MS-Kurs private SW (ab 2013)				
6.3	Qualifikation Dienstleister			1	1
6.4	Bevorzugung zert. FU				
6.5	UVV				
6.6	Sonderkraftstoffe				
6.7	Aus- und Fortbildung				
6.8	Tarifliche Bezahlung				
6.9	Betriebliche Mitwirkung				
6.10	Freier Zutritt				
6.11	Standorte besonderer Bedeutung				



4.7 Zusammenfassung der Feststellungen in den Betrieben

Die Umsetzung und Einhaltung der PEFC-Leitlinie in den begutachteten Forstbetrieben war in den meisten Fällen gewährleistet. Auf mögliches Entwicklungspotenzial wurden die Waldbesitzenden hingewiesen. Wo Abweichungen festgestellt wurden, konnten mit den Betrieben Maßnahmenpläne mit Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen vereinbart werden.

Die Überprüfung der Umsetzung und Wirksamkeit einiger Maßnahmenpläne wurden bereits im laufenden Jahr durchgeführt. Für die noch nicht fälligen Maßnahmenpläne ist dies entsprechend der vereinbarten jeweiligen Fristen geplant.

In der folgenden Tabelle sind alle Feststellungen zusammengefasst dargestellt.

Feststellungen Vor-Ort-Audit PEFC Niedersachsen 2025

Norm	Kurztext	"ZE"	NA	EP	gesamt
0	Allgemeine Vorgaben		6		6
1	Forstliche Ressourcen		1		1
2	Gesundheit und Vitalität des Waldes		1	3	4
3	Produktionsfunktion der Wälder			5	5
4	Biologische Vielfalt in Waldökosystemen		1	2	3
5	Schutzfunktionen der Wälder				
6	Gesellschaftliche und soziale Funktionen			1	1
Summen			9	11	20

"ZE" (Irreversible) Hauptabweichung => Entzug des Rechtes, das PEFC-Logo zu nutzen; "Zertifikatsentzug"
NA Nebenabweichung
EP Entwicklungspotenzial

4.8 Umsetzung von Korrekturmaßnahmen aus vorherigen Bewertungen

Da in der Region Niedersachsen ein Wechsel der Zertifizierungsstelle stattfand, liegen dieses Jahr keine offenen Korrekturmaßnahmen aus vergangenen Jahren vor.

5 Empfehlung des Auditteams

Das Auditteam empfiehlt der HW-Zert GmbH für den Geltungsbereich „Regionale Waldzertifizierung“ gemäß PEFC D 1001:2020

- ☐ die Erteilung des Zertifikates der Region
- ☒ die Aufrechterhaltung des Zertifikates der Region
- ☐ die Verlängerung des Zertifikates der Region

- ☒ ohne Einschränkungen
- ☐ erst nach Umsetzung von Korrekturmaßnahmen

Bericht erstellt:

Attenkirchen, 02.02.2026



Andrea Wanninger, Auditteamleiterin, Geschäftsführung

Bericht geprüft und freigegeben:

Attenkirchen, 06.02.2026



Horst Gleißner, Geschäftsführung